

---

SOZIALRECHTLICHE TIPPS  
AUS DER PRAXIS

INFORMATIONEN- &  
BERATUNGSMÖGLICHKEITEN



Nicole Scherhag

12. März 2024 | Transplantationszentrum des UKE

# ANTRÄGE IM SOZIALRECHT

- Bedürfen keiner Form (sinnvoll ist schriftlich & Nachweis der Versendung)
- Geben Sie Kopien ab, keine Originale
- Ausdrucksweise ist irrelevant
- Antragsdatum gilt und wirkt i.d.R. auf den Monatsersten zurück
- Unbedingt Widerspruchsmöglichkeit nutzen!

LASSEN SIE SICH NICHT WEGSCHICKEN!



## § 16 SGB I Antragstellung

(I) Anträge auf Sozialleistungen sind beim zuständigen Leistungsträger zu stellen. Sie werden auch **von allen anderen Leistungsträgern, von allen Gemeinden und bei Personen, die sich im Ausland aufhalten, auch von den amtlichen Vertretungen der Bundesrepublik Deutschland im Ausland entgegengenommen.**

⇒ Beratungspflicht der Behörden (§13 und §14 SGB I)

## ALLGEMEINE HINWEISE

- Stellen Sie sich Ihre „sozialrechtliche Geschichte“ in einem Word-Dokument zusammen (gilt m.E. auch für Ihre medizinische Geschichte)
- Informieren Sie sich im Vorfeld über Ihre Ansprüche
- Hören Sie auf zu telefonieren
- Bitten Sie um einen schriftlichen rechtsmittelfähigen Bescheid

## ALLGEMEINE HINWEISE

- Zur Sicherung Ihrer Ansprüche reicht ein Zweizeiler zu Beginn
- Protokollieren Sie Termine, Telefonate und Absprachen
- Nutzen Sie Ihre Widerspruchsmöglichkeit oder anders...
- Kämpfen Sie für Ihre Rechte ... oder lassen Sie kämpfen
- Nehmen Sie eine Begleitperson mit

## ALLGEMEINE HINWEISE

- Wenn Sie etwas behalten wollen, legen Sie Widerspruch ein
- Auch Minijobber haben Anspruch auf Lohnfortzahlung
- Vorsicht bei Anrufen durch die Krankenkasse
- Vorsicht mit Verschlimmerungsanträgen beim Grad der Behinderung

# INFORMATION & BERATUNG

- Sozialdienst in der Klinik
- Sozialverbände (VdK oder SoVD) juristische Unterstützung
- Allgemeine Sozialberatungsstellen „Rund-um-Beratung“
- Integrations-/Inklusionsamt ([www.integrationsaemter.de](http://www.integrationsaemter.de)) + Fachdienste Beruf
- Pflegestützpunkte Pflege

## INFORMATION & BERATUNG

- Bürgertelefone des Bundesgesundheitsministerium

Krankenversicherung: 030/ 340 60 66 – 01

Pflegeversicherung: 030/ 340 60 66 – 02

- Bürgertelefone des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales

Rente: 030/ 221 911 001

Behinderung: 030/ 221 911 006

## INFORMATION & BERATUNG

- Unabhängige Patientenberatung 0800 011 77 22 (deutsche Beratung),  
beraten auch auf arabisch, türkisch und russisch
- Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) oder  
Arbeitskreis Gesundheit 0800 100 635 0

Rehabilitation

# INFORMATION & BERATUNG

- Fachanwältinnen und Fachanwälte für Sozialrecht
- Seniorenberatungsstellen
- Krebsberatungsstellen
- Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstellen

Psyche

# WEBSEITEN

- [www.betanet.de](http://www.betanet.de)
- [www.bvkm.de](http://www.bvkm.de)
- [www.einfach-teilhaben.de](http://www.einfach-teilhaben.de)
- [www.rehadat.de](http://www.rehadat.de)
- [www.sozialrecht-nierenpatienten.online](http://www.sozialrecht-nierenpatienten.online)
- [www.tacheles-sozialhilfe.de](http://www.tacheles-sozialhilfe.de)
- [www.versicherungsstelle-ccb.de](http://www.versicherungsstelle-ccb.de)

Vielen Dank!

